

Leader: Geld für zahlreiche Projekte

Derzeit werden förderfähige Ideen und Initiativen für die nächsten Jahre gesucht

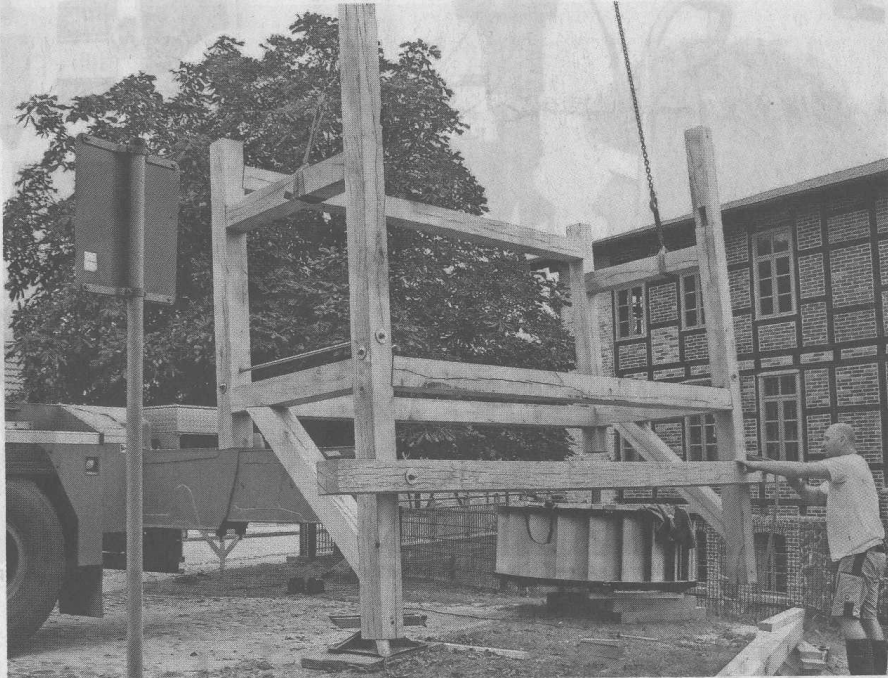
Von Tom Schröter

Wolgast/Insel Usedom. Der Begriff „Leader“ wirkt etwas trocken und bürokratisch. Dahinter verbirgt sich jedoch ein lukratives Förderprogramm für lokale Ideen und Initiativen. „Von den 40 Vorhaben, die seit Beginn der aktuellen Förderperiode 2014 auf den Weg gebracht wurden, sind inzwischen 25 umgesetzt“, berichtet Uta Pauly von der für unsere Region zuständigen Leader-Aktionsgruppe „Vorpommersche Küste“.

Über vier Millionen Euro stehen hier für den Förderzeitraum bis 2020 zur Verfügung. Da noch nicht alle Gelder abgerufen wurden und nicht genau feststeht, ob sich sämtliche gelisteten Projekte umsetzen lassen, wirbt Pauly offensiv um neue interessierte Projektpartner. Ihr Aufruf lautet: „Machen Sie Ihren Vereinen und Initiativen ein Geschenk!“

Um Personen zu motivieren, die wertvolle Hilfe in Form der betreffenden EU- und Landesmittel in Anspruch zu nehmen, sollen demnächst so genannte Denkwerkstätten stattfinden. „Wir gehen in die Gemeinden und Amtsbereiche, um Ideenträger und solche Personen zusammenzuführen, die bereits Projekte realisiert und somit Erfahrungen mit Leader haben“, erläutert die Regionalmanagerin. Es gehe darum, einander kennenzulernen, neue Ideen vielleicht auch schon für die nächste Förderperiode zu entwickeln und den vorhandenen Erfahrungsschatz zu nutzen.

Die Leader-Denkwerkstätten sollen jeweils von 16.30 bis 20.30 Uhr stattfinden: am 11. April für die Ämter Landhagen und Lubmin, am 25. April für die Ämter Am Peenestrom und Usedom Nord und am 9. Mai für das Amt Usedom Süd



Im September 2016 wurde die Wassermühle in Lassin dank eines Leader-Projekts endlich wieder mit einem Wasserrad versehen. Im Bild Mühlenbauer Martin Zecher.

FOTO: TOM SCHRÖTER

„Machen Sie Ihren Vereinen und Initiativen ein Geschenk!“

Uta Pauly

von der Leader-Aktionsgruppe

teilt Uta Pauly umgehend unter Telefon 0 38 34/87 60 31 29 oder per E-Mail unter uta.pauly@kreis-vg.de.

Blick auf mehrere bisherige Projekte

Ein Blick in die Aufstellung der realisierten Vorhaben zeigt die Vielfalt der Fördermöglichkeit über Leader. Die Zuschüsse variieren dabei zwischen 4000 und knapp

100000 Euro. Zu den realisierten Projekten gehören das Akkordeonorchester der Kreismusikschule **Wolgast-Anklam**, der Bau eines Lehrhofes für ökologische Landwirtschaft in **Wangelkow**, die Rekonstruktion der alten Wassermühle **Lassin**, die Einrichtung einer Pilgerherberge in **Wehrland**, die regionale Entwicklung des Naturtourismus und die Gestaltung des Hunderthauses **Wolgast**.

Der Shanty-Chor **Insel Usedom**, das E-Auto-Ladenetz in **Trassenheide** und das Aufbauen eines historischen

Peenemünde profitierten ebenso von Leader wie der Heimathof **Lieper Winkel**, der Pavillon-Bau an der Wässerung in **Usedom**, die Einrichtung von Solartankstellen der Inselwerke eG, die Sanierung des **Rankwitzer** Gemeindehauses „Alte Schule“ und des Dorfgemeinschaftshauses in **Gellenthin**.

Zu weiteren schon in die Tat umgesetzten Vorhaben zählen die Beschilderung der Romantikroute zwischen **Greifswald und Wolgast**, eine Mehrgenerationensport- und -spielanlage in **Behrenhoff**, Uns Dörphus in **Weitenhagen** und die Entwicklung einer Smartphone-App für Naturerbe-Flächen am **Greifswalder Bodden**. Leader-Mittel flossen auch in die Sanierung der Heimatstube in **Freest**, in die Restaurierung der Treppe im Kulturhaus **Neu Boltenhagen**, in die Dauerausstellung im Weissenbornschen Mausoleum in **Ludwigsburg**, in den Umbau des Gemeindezentrums in **Kemnitz** und in die Errichtung einer Serviceeinheit für in der Mobilität eingeschränkte Badegäste in **Lubmin**.

Momentan umgesetzt werden die Herrichtung eines Lehr- und Erlebnispfades in **Lubmin** und des Treffpunkts Pfarrscheune in **Wusterhusen**, das Projekt „Mittendrin im Leben“ in **Hanshagen**, die Erneuerung der Kreuzschwelle der Bockwindmühle **Pudagla** und die Schaffung des Museums „Heimathof“ im **Lieper Winkel**.

Mehrere Projekte harren noch ihrer Umsetzung, so zum Beispiel der Umbau des Feuerwehrhauses in **Morgenitz** zum Gemeindezentrum, die Sanierung des Bärenorts im Park **Behrenhoff**, eine Heil- und naturpädagogische Farm „Wildwuchs“ in **Buddenhagen**, das Naturcamp auf dem **Bauerberg**, der Ausbau des Hirschhofes nahe **Zarnitz** und ein